

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Werbung

[urn:nbn:de:bsz:31-337526](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-337526)

Rheinische Hypothekenbank Mannheim.

Die **Pfandbriefe** sowie die **Kommunalobligationen** der Rheinischen Hypothekenbank können jederzeit von der Bank selbst, sowie von allen Pfandbriefvertriebsstellen zum jeweils vorliegenden amtlichen Börsenkurs bezogen werden. Die Bank schreibt dieselben auf Wunsch **kostenlos** auf Namen ein. Die **Reichsbank** und die anderen **Notenbanken** beleihen die Pfandbriefe und Kommunalobligationen der Bank in **Klasse 1**.

Die Bank gewährt auf Grund eines Abkommens mit der Großh. Regierung ländliche Hypotheken-Darlehen kündbare und unkündbare, im Großherzogtum Baden. Besuche auf Gewährung von Annuitäten-Darlehen werden vorzugsweise berücksichtigt. Bei jeder Art von ländlichen Darlehen ist die Rückzahlung des ganzen Darlehens oder die Abzahlung von Raten ohne vorherige Kündigung auf die Zinstermine gestattet.

Darlehen an Gemeinden werden ohne hypothekarischen Verfaß gegeben.

Die Pfandbriefe der Bank sind in den Großherzogtümern Baden und Hessen zur Anlage von Mündelgeldern geeignet. Geschäftsbericht, sowie Pfandbriefprospekte können direkt oder von sämtlichen Pfandbriefverkaufsstellen kostenlos bezogen werden.

Die Bank ist Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.

Die Direktion.

Schwarzwälder Bote

Oberndorf a. N.



Das Wahrzeichen Oberndorfs aber ist der „Schwarzwälder Bote“, ein Zeitungsunternehmen so populär, so gediegen und alt eingewurzelt, so verbreitet und weit über die Grenzen seines Vaterlandes hinaus beliebt, wie es nur selten in deutschen Landen gibt. Er ist es, der mit der Waffenfabrik Mauser den Namen Oberndorf so bekannt gemacht hat.

Auszug aus dem „Internationalen Reisealbum“,
Ausgabe 1902, Verlag in München.

Erscheint
6mal wöchentlich
12-32 Seiten stark.

Insertionspreis
20 Pfg. die Zeile,
Reklame 60 Pfg.

Zuletzt beglaubigte Auflage

38100

Post-Zeitungs-Versand:

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906 laut Statistik der Post.
11,676,464 Exemplare neben der Stadtauflage.

Insertatenumsatz p. a. circa $\frac{1}{5}$ Million Mark.

Unser Blatt liegt in ca. 6500 öffentlichen Lokalen auf und gelangt täglich durch mehr als 2700 Postanstalten zum Versand.

Wer in Süddeutschland

besonders in Württemberg, Baden, Elsass-Lothringen u. Hohenzollern **solide Geschäftsverbindungen** anbahnen und erhalten will, der findet keinen günstigeren Weg als durch Insertionen im „Schwarzwälder Bote“.

Gratis-Beigaben:

Unterhaltungs-Blatt

6 mal wöchentlich.

Gemeinnützige Blätter

1 mal wöchentlich.

Kalender des Schwarzwälder Boten (ca. 120 Seiten stark), Kursbücher des Winter- und Sommerfahr-
dienstes für Württemberg, Baden und Hohenzollern (ca. 160 Seiten stark), Wand- und Notizkalender,
Verkehrskarte von Süddeutschland mit genauer Angabe der Kilometer-Entfernungen.

Abonnement in Württemberg Mk. 1.95, im übrigen Deutschland Mk. 2.07 pro Quartal frei ins Haus.

Lediglich dem Erfolg der Inserate verdanken wir unsern ausgedehnten und treuen Kundenkreis.

Gegr. 1835. Akt.-Ges. seit 1884.

Schwarzwälder Bote.

in Oberndorf am Neckar.

Ein bayerisches Blatt schreibt an einen Inserenten: „Was nun eine weitere süddeutsche Zeitung betrifft, die Sie empfohlen haben möchten, so glauben wir, dass sich am besten der „Schwarzwälder Bote“, der in Oberndorf in Württemberg erscheint, eignen würde, wenigstens erhielten wir öfters Zuschriften, in denen uns mitgeteilt wird, dass ausser unserer Zeitung nur noch der „Schwarzwälder Bote“ einen dem Preise entsprechenden Erfolg gebracht habe usw.“

Ein Inserent aus Stuttgart schreibt einem süddeutschen Blatt unterm 12. März 1906: „Gerne werde ich Ihr Blatt meinen Geschäftsfreunden zur Insertion empfehlen – es ist nach meiner Statistik des Erfolges mit dem „Schwarzwälder Bote“, Oberndorf, das erfolgreichste in ganz Süddeutschland, das ich bis jetzt kennen gelernt.“